

## 'Esiko', die Escheröder Jubiläumsrose

Züchter: Meier-Dinkel 1994 / 2013

(Zufallskreuzung 1994, Namensgebung und Taufe 2013)

Für Helga Brichet (Präsidentin der WFRS von 1997 bis 2000) ist **'Esiko'** eine Reminiszenz an 'Lauré Davoust' (Laffay, 1834), ein treffender Vergleich, der mir noch gar nicht in den Sinn gekommen war. Beide Rosensorten strahlen mit ihren kleinen, schalenförmigen, geviertelten Blüten, einem Farbspiel der Blüten von der Knospe bis zum Erblühen und ihrer Blütenfülle den gleichen Charme aus (Abb. 1 und 2). Im Gegensatz zu 'Lauré Davoust', die in Italien gut gedeiht, bei uns jedoch in ungünstigen Lagen durch Frost gefährdet ist, hat sich **'Esiko'** nach eigenen Erfahrungen auch im Mittelgebirge und in Skandinavien als völlig winterhart bis mindestens minus 25 °C erwiesen.

### Eigenschaften

Die Rosensorte **'Esiko'** gehört in die Gruppe der Rambler-Rosen (Rankrosen) und eignet sich zum Beranken von lichten Bäumen, großen Sträuchern, großen, stabilen Obelisken, Pergolen (Abb. 3) oder Hauswänden mit Rankhilfe. Mit der ihr eigenen Wuchskraft erreicht sie schnell 4 bis 6 m Höhe und eine Breite von 2 bis 3 m (Abb. 4). Ihre schalenförmigen Blüten mit dem Duft 'Alter Rosen' erscheinen in Büscheln zu 10 bis 30 Stück am vorjährigen Holz und sind 4 bis 4,5 cm groß. Die dichte Füllung und die bis zu 90 etwas gedrehten Blütenblätter erinnern an Rosen aus Großmutter's Zeiten. Die Farbe ist anfangs ein reines Rosa, welches beim Verblühen, besonders bei Hitze und in voller Sonne, zu Hellrosa bis Weiß verblasst. Ein Strauch mit unterschiedlich alten Blüten zeigt dadurch ein schönes Farbspiel. Die blühfreudige Rose ist sommerblühend und blüht überreich für drei bis vier Wochen im Juni / Juli. Aufgrund der Triploidie setzt die Rose nur vereinzelt Hagebutten an.

Die Jahrestriebe sind fast stachellos, werden bis zu 4 m lang und lassen sich Rambler-typisch gut biegen. Die gesunden Blätter setzen sich aus 7 oder 9 Fiederblättchen zusammen.



**Abbildung 1:** 'Esiko' – die Escheröder Jubiläumsrose mit stark gefüllten rosafarbenen Blüten, die nach 'Alten Rosen' duften.



**Abbildung 2:** 'Lauré Davoust' im Garten 'Paradis du Papillon' von Melissa Bonnet und Michele Carole in Masera di Padua / Italien.



**Abbildung 3:** Rose 'Esiko' an einer Pergola auf der Schwäbischen Alb. Die helle Rose in der Mitte ist 'Lykkefund' (Foto Ulla Dengler, Münsingen).



**Abbildung 4:** Rose 'Esiko' an einer Pergola in Escherode.

'Esiko' hat sich in den sehr kalten Wintern 2010/11 und 2011/12 mit Temperaturen in mehreren Nächten von bis zu  $-25\text{ °C}$  als vollkommen frosthart und kälteunempfindlich erwiesen. Das Holz zeigte bis in die Spitzen keinerlei Frostschäden.

Die Rose ist für ein breites Standortspektrum geeignet und verträgt auch Halbschatten (ab fünf Stunden Sonne pro Tag). Ein Erziehungs- oder Rückschnitt ist in den ersten Jahren nicht erforderlich. Soll die Rose einen Baum oder eine Pergola beranken, empfiehlt es sich, die neuen langen Jahrestriebe hochzubinden. Nach mehreren Jahren können einzelne Stämme zur Verjüngung möglichst bodennah entnommen werden. Aufgrund des gesunden Laubes der Rose sind Pflanzenschutzmaßnahmen nicht erforderlich.

Die Rose 'Esiko' kann im Februar/März über Steckholz und zur Blütezeit über Grünstecklinge wurzelecht vermehrt werden. Außerdem ist Mikrovermehrung im Labor möglich.

### Entstehung

Die Rose 'Esiko' ist im Jahr 1994 in meinem Privatgarten in Escherode aus einer Zufallskreuzung entstanden. Die Eltern sind eine halbgefüllte Zuchtform der **Vielblütigen Rose** (*Rosa x multiflora* 80/240-1) aus dem Züchtungsprogramm der ehemaligen Bundesforschungsanstalt für gartenbauliche Pflanzenzüchtung in Ahrensburg aus dem Jahr 1980 (Abb. 5) und eine unbekannte historische Gartenrose. Die Rose 'Esiko' besitzt drei Chromosomensätze, sie ist also triploid (3x). Dies ist das Resultat einer Kreuzung zwischen dem diploiden (2x)

Elternteil mit zwei Chromosomensätzen (*R. x multiflora*) und einem tetraploiden (4x) Elternteil mit vierfacher Chromosomenzahl (Gartenrose).



**Abbildung 5:** Mutter von 'Esiko': Zuchtform der Vielblütigen Rose (*Rosa x multiflora* 80/240-1) aus der Bundesforschungsanstalt für gartenbauliche Pflanzenzüchtung aus dem Jahr 1980.

### Namensgebung

Die Rose ist nach **Esiko**, dem Namensgeber des Geschlechts der Esikonen benannt. Sein Vater Graf Hiddi (\* um 750/756, † um 813) gründete nach 770 im Gebiet um den Havucabrunno (Habichtsborn) eine Rodungs-siedlung und nannte sie nach seinem Sohn Esiko Esekerode. Der Ort wird erstmals in einer Urkunde Karls des Großen vom 8. Mai 813 erwähnt. Aus Esekerode wurde im Laufe der Jahrhunderte Escherode. 'Esiko' lebt also auch heute noch im Namen des Ortes **Escherode** (Ortsteil von Staufenberg / Niedersachsen) im Kaufunger Wald östlich von Kassel fort.

Die Rose 'Esiko' wurde anlässlich der 1200-Jahrfeier Escherodes im Sommer 2013 an der Habichtsbornquelle getauft (Abb. 6).

### Referenzen und Bezugsquellen

'Esiko' wächst bereits in vielen Gärten in Escherode und im Raum Kassel. Sie steht auch in der Rosensammlung im Bergpark in Kassel-Wilhelmshöhe in Quartier 1 (Nr. 16a) am Ufer des Lac und in Quartier 2a (Nr. 79a). Über Rosenfreunde ist die 'Esiko' bereits deutschlandweit sowie in das europäische

Ausland (Belgien, Niederlande, Italien, Frankreich, Norwegen und Slowenien) verbreitet worden. Wegen ihrer ausgesprochenen Frosthärte ist die Rose besonders gut für Skandinavien geeignet und gedeiht schon prächtig in Schweden und Litauen. Ein Versuch auf Island läuft.



**Abbildung 6:** Taufe von 'Esiko' mit Wasser der Habichtsbornquelle am 3. August 2013 im Rahmen der 1200-Jahrfeier von Escherode

#### Steckbrief der Rose 'Esiko'

- Blütenfarbe rosa, im Verblühen heller
- Sehr zahlreiche, stark gefüllte Blüten in Büscheln zu 10 bis 30
- Regenfeste Blüten, die trotz starker Füllung nicht verkleben
- Guter Duft nach 'Alten Rosen'
- Völlig frosthart mindestens bis – 25 °C
- Triebe nahezu stachellos
- Völlig gesundes Laub
- Wurzelecht
- Als frei wachsender Strauch 2 bis 3 m Höhe und bis 6 m Breite
- Als Kletterrose 4 bis 8 m Höhe

In folgenden zugänglichen (Rosen-)Gärten wurde 'Esiko' bisher gepflanzt: Rosarium Uetersen, Arboretum Ellerhoop, Rosengarten Zweibrücken, Rosarium im Westfalenpark Dortmund, La Clé de la Rose in Cluny, La Bonne Maison bei Lyon, Le Jardin de ma Mère in St Georges de Reneins, Forstbotanischer Garten Göttingen und Arboretum Volčji Potok in Slowenien.

'Esiko' ist seit Frühjahr 2015 zu beziehen bei Rosen-Zundel in Kassel ([www.rosenzundel.de](http://www.rosenzundel.de)), bei Else Olsen in Östra Hoby / Südschweden ([www.roskraft.se](http://www.roskraft.se)) sowie beim Züchter ([andi.meier-d@web.de](mailto:andi.meier-d@web.de)).

#### 65. Internationaler Rosenneuheitenwettbewerb 2017

'Esiko' hat 2017 am 65. Internationalen Rosenneuheitenwettbewerb 2017 in Baden-Baden in der Gruppe der Kletterrosen teilgenommen. Wegen der relativ frühen Blütezeit war 'Esiko' am 20. Juni, dem Bewertungstag durch die internationalen Jurys, schon völlig abgeblüht und erreichte trotzdem unter 19 bewerteten Kletterrosen den 8. Platz.

#### Danksagung

Bei Prof. Dr. Traud Winkelmann, Institut für Gartenbauliche Produktionssysteme, und Prof. Dr. Thomas Debener, Institut für Pflanzengenetik, an der Leibniz-Universität Hannover, bedanke ich mich für die Ploidiebestimmung und den Elternschaftsnachweis über DNA-Analyse von 'Esiko' und den potentiellen Eltern.

Dr. Andreas Meier-Dinkel, Escherode

Email: [andi.meier-d@web.de](mailto:andi.meier-d@web.de)